

Schornsteinfeger und das Glück



DEUTSCH-TO-GO.DE

„Oh, ein Schornsteinfeger, darf ich Sie mal kurz anfassen?“ Diesen Satz hören Kaminkehrer und Kaminkehrerinnen häufig, wenn sie beruflich unterwegs sind. Man erkennt sie leicht, denn sie tragen ihre schwarze Berufskleidung und auch heute noch einen Zylinder. Die meisten Menschen freuen sich, wenn sie diese Handwerker sehen und glauben, dass es Glück bringt, sie zu berühren.

Doch woher kommt eigentlich dieser Glaube?

Schornsteinfeger reinigen Schornsteine, das heißt, sie entfernen den Ruß aus den Kaminen. Als man früher nur Holzöfen hatte, sorgten sie dafür, dass man kochen und heizen konnte. Die Häuser von früher waren außerdem überwiegend aus Holz, deshalb war ein sauberer Kamin lebensnotwendig, wenn man einen Brand verhindern wollte.

Die Schornsteinfeger waren also willkommen, weil sie Sicherheit und damit Glück ins Haus brachten.

Noch heute verschenkt man zum neuen Jahr kleine Schornsteinfeger, wenn man jemandem Glück wünscht.

(138 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: „Warum bringen Schornsteinfeger Glück?“, <https://www.schornsteinfeger.de/die-sache-mit-dem-glueck.aspx> - Seitenaufruf 14012020)